

Redaktionsrichtlinien für

Siedlungs- und Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet (SKN)
Settlement and Coastal Research in the Southern North Sea Region (SCN)

und

Studien zur Landschafts- und Siedlungsgeschichte im südlichen Nordseegebiet
Studies in Landscape and Settlement History in the Lower North Sea Region (SLSN)

Manuskript

Bitte liefern Sie Ihren Beitrag digital ein.

Bitte legen Sie für Text inklusive Literaturverzeichnis sowie für Abbildungs-, Tabellen- und Tafelunterschriften nur **eine** Datei an.

Für Abbildungen, Tabellen und Tafeln legen Sie bitte für **jede** Abbildung, **jede** Tabelle und **jede** Tafel **eine eigene Datei** an.

Text

Bitte liefern Sie Ihren Text in WORD ein.

Bitte verwenden Sie die aktuelle neue deutsche Rechtschreibung (Rechtschreibreform 2006; Duden 27. Auflage).

Bitte schreiben Sie den Text ohne Silbentrennung.

Bitte verwenden Sie **keine automatischen Funktionen** zur Anlage von Inhaltsverzeichnissen, für Querverweise usw.

Bitte fügen Sie keine Abbildungen oder Tabellen bzw. Platzhalter in die Textdatei ein. Aber vergessen Sie nicht die Abbildungshinweise im Text.

Bitte geben Sie Ihrem Beitrag auch eine englische Überschrift.

Bitte stellen Sie Ihrem Beitrag eine Inhaltsangabe in deutscher und englischer Sprache voran. Sie soll keine Zusammenfassung des Beitrags sein, sondern in nur einem Absatz über dessen Inhalt

informieren. Sowohl die deutsche als auch die englische Inhaltsangabe dürfen **jeweils maximal 1400 Zeichen mit Leerzeichen** umfassen.

Auf Inhalt bzw. Abstract sollen maximal 10 Schlüsselwörter bzw. Key words folgen. Bitte beachten Sie folgende Systematik: Geografische Angabe – Geologische Angabe – Zeitangabe – Sachgebiet – Inhalt.

Inhaltsverzeichnisse werden nur bei langen Texten vorangestellt.

Bitte verwenden Sie zur Nummerierung der Abschnitte und Unterabschnitte nur arabische Ziffern. Am Ende der Ziffernfolge steht kein Punkt. Eine Bezifferung der Unterüberschriften erfolgt nur bis zur dritten Unterüberschrift.

Beispiel

1 / 1.1 / 1.1.1 usw.

Absätze werden durch eine Leerzeile getrennt.

Bitte verwenden Sie Abkürzungen nur nach Duden. Bei Benutzung eigener Abkürzungen fügen Sie bitte eine Auflösung bei.

Jh. / Jahrhundert: Abkürzung nur in Verbindung mit vollständiger Zeitangabe

Beispiele

12. Jh. v./n. Chr. / aber: im 12. Jahrhundert / in den Jahrhunderten vor/nach Christus
Abkürzung der Genitiv-Form: Jh. (nicht: Jh.s oder Jhs.)

Bitte verwenden Sie typographisch korrekte An- und Abführungszeichen.

In deutschen Texten stehen sie oben bzw. unten („Beispiel“), in englischen Texten nur oben (normal: 'example'; bei wörtlichen Zitaten: "quotation").

Klammern stehen immer in Normalschrift, auch wenn ihr Inhalt kursiv geschrieben ist.

Zahlen

Kurze Zahlen ohne Maßeinheit werden bis „zwölf“ im Text im Allgemeinen ausgeschrieben. Wenn der Text aufzählenden Charakter hat, können alle Zahlen in Ziffern geschrieben werden.

Beispiele

Der Hort bestand aus elf Sicheln. (Aber: Das Messer hat eine Länge von 11 cm.)
Der Hort bestand aus insgesamt 27 Stücken. Es waren 11 Sicheln, 5 Beile und 11 Brucherzstücke.

Zahlen mit vier und mehr Ziffern sollen an den Tausender-Stellen durch Punkte optisch gegliedert werden. In deutschen Texten erfolgt diese Trennung mit einem Punkt, Dezimalstellen werden durch ein Komma abgetrennt. In englischen Texten ist es umgekehrt!

Beispiele

1.234; 12.345; 123.456; 1.234.567; 12.345,67; 123.456,78 usw.

In Jahresangaben werden keine Punkte gesetzt!

Schreibweise (kalibrierter) ¹⁴C-Daten

Deutsch: 1234 BP / kal. 1234 v. Chr.

Englisch: 1234 BP / 1234 cal BC

Vor und nach „±“ steht ein Leerzeichen: 123 ± 12 BP (nicht: 123±12 BP).

Bei Maßangaben steht vor und hinter dem Verbindungszeichen kein Leerzeichen. Zahlen werden durch einen Bindestrich, nicht durch einen Gedankenstrich verbunden. Die Maßeinheit wird durch ein Leerzeichen abgetrennt.

Beispiele

1-2 cm; 1×2 cm; +2 m NN

Gliederungszahlen und Ähnliches werden ohne Leerzeichen vor und nach dem Bindestrich (kein Gedankenstrich) geschrieben.

Beispiele

Kapitel 1-4; Firbas I-IV; Typen 1-4

Zitierweise/Literaturverzeichnis

Wörtliche Zitate stehen in Anführungsstrichen und werden kursiv gesetzt.

Im Text wird „naturwissenschaftlich“ zitiert. Es gibt **keine Anmerkungen (keine Fuß- oder Endnoten)**.

Bitte machen Sie durch eine entsprechende Interpunktion die Struktur des Belegs deutlich. Bitte wenden Sie die von Ihnen gewählte Form der Interpunktion konsequent bei allen Belegen an. Die Seitenangaben werden durch einen Bindestrich verbunden (nicht durch einen Gedankenstrich).

Beispiel (Empfehlung)

(MEIER 1970a, 14. 33 f.; 1970b, 45. 50; 1983, 89; MÜLLER 1980, 19 f. 21 Abb. 5: 1, 7-9, 13. 6: 1-4. 7: 2, 5-8. 22 Abb. 8-9. 23 Abb. 16: 2. 17: 3-4; SCHMITT 1990, 55 ff. 60 Taf. 7: 1-5)

Bei Belegen werden Namen der Autorin bzw. des Autors oder ähnliche Angaben in Kapitälchen geschrieben (aber nicht die Namen von Herausgebern bei der „In.“-Angabe eines Sammelwerks im Literaturverzeichnis). Hinter dem abgekürzten Vornamen soll ein Komma stehen. Bei mehreren Autoren steht vor der letzten Autorin bzw. dem letzten Autor „u.“; danach wird das Erscheinungsjahr genannt.

Personennamen ohne Zusammenhang mit einem Zitat werden im Text normal und nicht in Kapitälchen geschrieben.

Werden mehrere Beiträge einer Autorin bzw. eines Autors aus dem gleichen Erscheinungsjahr aufgeführt, werden die Beiträge in der Reihenfolge ihrer Nennung im Text mit „a“ usw. gezählt.

Bei Zeitschriften und Serien mit einer Zählung des Jahrgangs wird im Zitat immer das im Impressum genannte tatsächliche Erscheinungsjahr eines Beitrags angegeben. Das Zähljahr erscheint erst in der Auflösung im Literaturverzeichnis.

Beispiel

Autor, N., 1999: Der Hausbau. Zeitschrift für Archäologie 12, 1995, 1-20.

Im Literaturverzeichnis werden alle Zeitschriften- und Serientitel ausgeschrieben.

Im Literaturverzeichnis stehen die Seitenzahlen für Beiträge aus dem Band einer Serie unmittelbar hinter der Bandangabe.

Bei Beiträgen aus Zeitschriften und zeitschriftenähnlichen Serienbänden entfällt der Erscheinungsort (Ausnahme: Acta Archaeologica, Kopenhagen oder Budapest u. Ä.). Bei Monographien und monographieartigen Serienbänden wird der Ort genannt.

Beispiel

GENRICH, A., PETERS, H.-G., u. SCHIRNIG, H., 1977: Vor- und Frühgeschichte. In: H. Patze (Hrsg.), Geschichte Niedersachsens 1. Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen 36, 439-541. Hannover.

Tabellen

Schreiben Sie **Tabellen nur mit der Tabellenfunktion** von WORD oder mit EXCEL.

Bitte richten Sie für jede Tabelle eine eigene Datei ein (Namenskürzel_Tab01 ff.).

Bitte geben Sie die Auflösung der von Ihnen in der Tabelle verwendeten Abkürzungen an.

Abbildungen

Bitte stellen Sie unbedingt sicher, dass Sie die Druckerlaubnis für alle Abbildungen haben, die Sie aus fremden Quellen übernehmen. Für Verletzungen von Copyrights ist die Autorin bzw. der Autor verantwortlich.

Bitte richten Sie für jede digitale Abbildung eine eigene Datei ein (Namenskürzel_Abb01 ff.).

Bitte nennen Sie für alle Abbildungen den Urheber bzw. Rechte-Inhaber (Grafiker, Fotograf, Institution) bzw. geben Sie die Publikation an, aus der die Abbildung stammt, und zwar in der zugehörigen Abbildungsunterschrift.

Der Satzspiegel beträgt 16,0×24,0 cm, die Breite der Spalte 7,75 cm.

Bitte richten Sie Ihre Abbildungen unbedingt auf diese Maße ein. Beschriftungen müssen lesbar sein.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Abbildungen an einem Ausdruck in der zu erwartenden Druckgröße und nicht nur am Bildschirm!

Bitte denken Sie bei großen Abbildungen daran, dass auf der Seite noch Platz für die Unterschrift bleiben muss.

Hinsichtlich der Bilddaten sollte das Dateiformat möglichst verlustfrei sein (z. B. TIF oder PSD; hier ist es hilfreich, wenn die einzelnen Ebenen noch erhalten sind). Die Auflösung sollte 300 dpi nicht unterschreiten, Strichabbildungen erfordern mindestens 1200 dpi.

Vektorgrafiken sind ausdrücklich erwünscht, bevorzugt als pdf, eps oder ai.

Bitte geben Sie den Maßstab in der Abbildungsunterschrift an oder fügen Sie einen Maßstab in die Abbildung ein.

Lagepläne sollten möglichst genordet sein. Andernfalls muss ein Nord-Pfeil in die Abbildung eingefügt werden.

Grabungsaufnahmen sollen einen Nord-Pfeil und einen Maßstab zeigen.

Keramik soll möglichst im Maßstab 1:3 abgebildet werden.

KI (Künstliche Intelligenz)

Grundsätzlich sind bei Verwendung von KI wissenschaftliche Standards bzw. ist die Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis einzuhalten.

Große Sprachmodelle (LLM = large language models) wie zum Beispiel ChatGPT, Claude oder Gemini erfüllen nicht die Kriterien für eine Autorenschaft. Es liegt in der Verantwortung der Autorinnen und Autoren, dass die Endfassung eines Textes aus eigenständig erbrachter Leistung entsteht und somit als ihr eigenes Werk gilt.

Zulässig ist die unterstützende Verwendung von KI zur Textbearbeitung wie Verbesserung der Sprache und des Stils sowie der Korrektur von Rechtschreib-, Grammatik- und Interpunktionsfehlern. Ebenso darf sie zur Übersetzung herangezogen werden; ein längeres wörtliches fremdsprachliches Zitat – mehr als 40 Wörter – ist allerdings auch im Original anzuführen.

Unzulässig sind hingegen von KI generierte Textelemente.

Mit KI generierte Bilder sind unzulässig, da es nach wie vor der grundsätzlichen Klärung der rechtlichen Lage bezüglich des Urheberrechts bedarf.

KI-generierte Literaturnachweise sind mit Bibliothekskatalogen oder Literaturdatenbanken abzugleichen, um zu gewährleisten, dass die zitierten Werke existieren, dass sie korrekt und vollständig zitiert sind und dass sie von den genannten Autorinnen und Autoren verfasst wurden.

Anschrift

Geben Sie bitte Ihren Namen mit Ihren akademischen Titeln an sowie die Anschrift und E-Mail-Adresse, mit der Sie im Druck Ihres Beitrags genannt sein wollen.